



Maison européenne de l'architecture  
Rhin supérieur  
Europäisches Architekturhaus  
Oberrhein

---

# OscarLAB

Der grenzübergreifende Studentenwettbewerb

Erste Ausgabe  
13.10.23 > 27.10.23

**Auslobung 2023/24**





## Inhaltsverzeichnis

### 1- Einleitung

### 2- Auslobung

- Absatz 1: Ziel des Wettbewerbs
- Absatz 2: Teilnahmebedingungen
- Absatz 3: Anmeldung
- Absatz 4: Organisation des Wettbewerbs
- Absatz 5: Bewertung der eingereichten Arbeiten
- Absatz 6: Preise
- Absatz 7: Eigentum und Nutzung der eingereichten Projekte/Informationen
- Absatz 8: Allgemeine Bestimmungen
- Absatz 9: Aufgabe und Wettbewerbsunterlagen



## 1. EINLEITUNG

### Europäisches Architekturhaus - Oberrhein

Das Europäische Architekturhaus - Oberrhein (EA) ist ein 2005 gegründeter deutsch-französischer Verein, dessen Ziel es ist, zeitgenössische Architektur einer breiten Öffentlichkeit nahezubringen. Der Tätigkeitsbereich des Europäischen Architekturhaus - Oberrhein erstreckt sich über ein großes Gebiet: das Elsass (Frankreich), Baden-Württemberg (Deutschland) und die beiden Basler Kantone (Schweiz). Der Verein möchte über Architektur sprechen und diese einem breiten Publikum zugänglich machen.

Dafür veranstaltet er jedes Jahr im Herbst das Festival *Les Journées de l'architecture / Die Architekturtage*, das in etwa 20 Städten in unserer Grenzregion stattfindet. Jedes Jahr wird sechs Wochen lang die Architektur gefeiert. Im gesamten Oberrheingebiet werden etwa 150 Veranstaltungen organisiert: von Architekten geführte Radtouren oder Vorführungen von Architektur-Filmen, Vorträge von Architekten von internationalen Ruf, Ausstellungen über oder in einzelnen Quartieren der teilnehmenden Städte oder auch Gebäude- und Baustellenbesichtigungen in der Mittagspause.

Das zentrale Anliegen und Bestreben des EA ist die pädagogische Vermittlungsarbeit. Durch Angebote, die sich an Schüler richten, sollen deren Arbeiten aufgewertet und eine Teilnahme am Festival und den Projekten der MEA ermöglicht werden. Diese Angebote konkretisieren sich insbesondere im bekannten grenzübergreifenden Schüler-Modell-Wettbewerb „OSCAR“, der seit nunmehr 15 Jahren durchgeführt wird und sich an Schüler vom Kindergarten bis zur Abschlussklasse richtet sowie den pädagogischen Praktika und Workshops in den Herbstferien.

Darüber hinaus sollen die pädagogischen Angebote Architekturstudierende im Grenzgebiet ansprechen. Das Jahr 2021 war ein erster Meilenstein für die Konkretisierung dieser Idee. Der Verein entschied während seiner Generalversammlung am 2. Dezember 2020, dass die Mitgliedschaft von Studenten beim EA von nun an kostenlos sein solle. Das war ein erstes deutliches Zeichen.

Die Organisation von „48H ARCHITEKTUR“ führte diese Intention fort. Der Wettbewerb richtete sich an Studenten der Grenzregion und wurde gemeinsam vom EA und dem Kehler Büro Grossmann Group ausgerichtet. Dieser erste Studentenwettbewerb am Oberrhein wurde im Rahmen des Gesamtprogramms der Architekturtage 2021 „Alternative? Architektur!“ organisiert.

Dieses Jahr setzt das EA sein Angebot für Studenten mit der Auslobung eines eigenen Wettbewerbs fort, dem **OscarLAB**.

**Die erste Ausgabe des Wettbewerbs „OscarLAB“ wird im Rahmen des Gesamtprogramms der Architekturtage 2023 „Architektur - Transformation“ organisiert.**



## 2. WETTBEWERBS-AUSLOBUNG

### • ABSATZ 1 - ZIEL DES WETTBEWERBS

Mit seinem Wettbewerb „OscarLAB“ entwickelt das Europäische Architekturhaus - Oberrhein bewusst sein pädagogisches Konzept weiter und fördert so die Kooperation und Synergien zwischen Architekturstudierenden in der Region Oberrhein.

Gleichzeitig bietet es den Studierenden und zukünftigen Architekt\*innen damit die Möglichkeit, ihr kreatives Potential unter Beweis zu stellen und sich umfassend am Gedankenaustausch zum diesjährigen Thema der Architekturtage zu beteiligen.

### • ABSATZ 2 - TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Der Wettbewerb richtet sich an Studierende und Absolvent\*innen der Architekturhochschulen im Elsass und Baden-Württemberg sowie an Studierende einer chinesischen Hochschule, die für diese Ausgabe ausnahmsweise eingeladen sind. Teilnahmeberechtigt sind alle im Studienjahr 2023-2024 eingeschriebenen Masterstudierenden sowie Absolvent\*innen des Studienjahrs 2022-2023. Bei der Anmeldung zum Wettbewerb muss ein entsprechender Nachweis einer der genannten Schulen (ENSAS, INSA, KIT, Hochschule von Suzhou) vorgelegt werden.

Die Teilnahme kann als Einzelperson oder als Team von maximal 3 Personen erfolgen, wobei jedes Teammitglied die vorher beschriebenen Bedingungen erfüllen muss. Jede\*r Bewerber\*in kann dabei nur in einem Team oder mit einem einzigen Projekt teilnehmen. Eine Mehrfachbewerbung führt automatisch zum Ausschluss der Person bzw. des gesamten Teams. Personen, die einen Bezug zum EA haben, können weder direkt noch indirekt teilnehmen.

Die Anmeldung ist begrenzt auf 21 Teams, wobei eine gleichmäßige Aufteilung zwischen den Ländern vorgesehen ist. Der Auslober behält sich in Anbetracht möglicher Zwänge mit der Organisation oder der Jury das Recht vor, die vorgesehene gleiche Aufteilung zwischen den Ländern in der Anmeldephase zu modifizieren, wenn dadurch die maximale Anzahl an teilnehmenden Teams sichergestellt wird.

Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenfrei, sofern die Teilnehmenden für ein Jahr Mitglied im Verein des EA werden (kostenlose Mitgliedschaft für Studierende).

### • ABSATZ 3 - ANMELDUNG

Anmeldungen können online erfolgen werden unter <https://www.m-ea.eu/jeune-public-et-etudiants/oscarlab/>

Voranmeldung sind von 1. September bis 6. Oktober 2023 möglich unter dem Link: <https://urlz.fr/nq9Z>



Nach Ablauf der Anmeldefrist muss jeder Teilnehmer seine endgültige Anmeldung durch Übermittlung der vom EA geforderten Unterlagen an folgende Adresse nachgewiesen haben: [pedagogie@m-ea.eu](mailto:pedagogie@m-ea.eu)

- Immatrikulationsbescheinigung einer der genannten Hochschulen
- Nachweis der kostenfreien Mitgliedschaft beim EA.

Mit der endgültigen Anmeldung verpflichten sich die Bewerber\*innen am Wettbewerb teilzunehmen und ein Projekt einzureichen.

## • **ABSATZ 4 - ORGANISATION DES WETTBEWERBS**

### **Art des Wettbewerbs**

„OscarLAB“ ist ein Wettbewerb für Studierende der Architektur, der als Workshop durchgeführt wird und in einem begrenzten Zeitrahmen stattfindet. Er endet nach der Abgabe mit der Bewertung der eingereichten Projekte durch eine Jury aus Fachleuten.

Das Thema des Wettbewerbs steht im Bezug zum Jahresthema der Architekturtage (AT). Jedes Jahr wird ein besonderer Ort vorgeschlagen, der sich am Oberrhein befinden könnte.

Das Thema der Wettbewerbs-Ausgabe 2023 schreibt sich in den Themenrahmen der AT 2023 "Architektur - Transformation" ein. Der Wettbewerb wird komplett „online“ stattfinden. Dies betrifft sowohl seinen Ablauf als auch die Abgabeleistungen.

Gefordert wird die Transformation und Verfremdung eines Bildes im Sinne der Arbeiten von Superstudio oder Nils-Ole Lund etc. Zur Auswahl stehen dabei drei Standorte am Oberrhein, die jeweils durch eine einzige Fotografie pro Ort dargestellt sind. Die Kandidaten wählen selbst das Bild aus, mit dem sie arbeiten möchten.

Die Orte für die diesjährige Ausgabe werden am 13. Oktober 2023 um 12 Uhr online bekannt gegeben.

Dann haben die Teilnehmenden eine Woche Zeit, um eines der Bilder zu verfremden und einen Erläuterungstext dazu zu schreiben.

### **Durchführung des Wettbewerbs**

Der Wettbewerb findet ausschließlich online statt, es gibt keinen konkreten Ort, an dem der Workshop stattfindet.

Die Teilnehmenden müssen im Rahmen des Workshops selbst alle Vorkehrungen treffen und die notwendigen Materialien zur Erstellung ihres Online-Projekts bereithalten.



### **Ablauf des Wettbewerbs**

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

**1. September 2023, 12 Uhr: Beginn der Online-Anmeldungen**

**6. Oktober 2023, 12 Uhr: Ende der Anmeldefrist**

**Samstag, 7. Oktober 2023, 12 Uhr: Bestätigung der Teilnehmenden**

**13. Oktober 2023, 12 Uhr: Start des Wettbewerbs (Bereitstellung der Unterlagen und Bekanntgabe der Orte)**

**20. Oktober 2023, 12 Uhr: Deadline für die Online-Abgabe**

**27. Oktober 2023: Preisverleihung und Ausstellung der Projekte im Café l'Ancre im Kaleidoscoop in Straßburg**

- Von 9 bis 16 Uhr: Jurysitzung
- 18 Uhr: Erörterung der einzelnen Projekte durch die Jury - Verkündung des Juryentscheids und Preisverleihung
- Ab 18 Uhr 30: Vernissage und Umtrunk

### **Betreuung während des Wettbewerbs**

Die angemeldeten Studierenden werden aufgefordert, sich in einem gemeinsamen und dynamischen Prozess am Wettbewerb zu beteiligen. Binationale Teams und grenzübergreifender Austausch sind dabei ausdrücklich gewünscht.

Der Wettbewerb selbst wird nicht begleitet. Die Teilnehmenden organisieren sich selbst. Nur die Laufzeit des Wettbewerbs vom 13. Oktober, 12 Uhr bis 20. Oktober 2023 sowie die Abgabefrist am 20. Oktober 2023 um 12 Uhr müssen eingehalten werden.

### **Bestimmungen zu Abgabe und Präsentation**

Wettbewerbssprachen sind gleichberechtigt Französisch und Deutsch. Alle abgegebenen Unterlagen müssen in einer dieser beiden Sprachen verfasst sein.

Jedes Team wählt einen Namen für sein Projekt.

Aufgrund des besonderen Formats des Wettbewerbs ist keine Präsentation vor der Jury vorgesehen. Letztere bewerten die abgegebenen Projekte vertraulich und nicht im Beisein der Verfasser. Als Abgabeleistung werden zwei Dokumente gefordert:

- **Erläuternder Text**
  - 1 A4, einseitig beschrieben mit dem Namen des Projekt
  - Text mit maximal 3.500 Zeichen inklusive Leerzeichen, Schriftgröße 12
  - Abgabeformat: A4 hochkant als .PDF+, .DOC oder .DOCx



- Die Datei soll folgendermaßen benannt werden: OSCARLAB-TEAM02-TEXT.pdf

**Das EA vergibt die Teilnehmernummer mit der Anmeldebestätigung am 7. Oktober.**

➤ **1 Bild pro Team**

- Gefordertes Format: Format A3 29,7x42 als .PDF,
- Bildgröße: 1800 x 2400 px (300dpi), max. 10 MB
- Die Ausrichtung des Ausgangsbildes ist beizubehalten
- Das Bild kann nach dem vom Teilnehmer gewählten Verfahren verändert werden (Computerprogramme, von Hand, Foto, Malerei usw.). Dabei muss einzig gewährleistet sein, dass das Ausgangsbild verwendet und im transformierten Bild noch erkennbar ist.
- Legenden oder erklärende Texte sind nicht zulässig, außer mit illustrativem Charakter.
- Das A3 muss folgendermaßen benannt werden: OSCARLAB-TEAM01-A3.pdf, OSCARLAB-A3-TEAM02.pdf etc

**Das EA vergibt die Teilnehmernummer mit der Anmeldebestätigung am 7. Oktober.**

Die Teilnehmenden oder Bewerbungsteams sind selbst dafür verantwortlich, die grafische Darstellung des Projekts so zu wählen, dass eine Reproduktion für eine mögliche spätere Veröffentlichung problemlos möglich ist.

Das EA übernimmt den Ausdruck der eingereichten Unterlagen für die Jurysitzung und die Ausstellung.

Die Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten wird sich aus den A3-Bildern der Teams sowie den erläuternden Texten zusammensetzen.

• **ABSATZ 5 - BEWERTUNG DER EINGEREICHTEN ARBEITEN**

Die Projekte der Teilnehmenden werden durch eine zweisprachige Jury bewertet, die sich aus Architekten, Stadtplanern oder anderen Fachleuten zusammensetzt.

Für diese Ausgabe setzt sich die Jury folgendermaßen zusammen:

- 1 Vorsitzende\*r
- 2 französische Preisrichter\*innen
- 2 deutsche Preisrichter\*innen

Die Jury vergibt die Preise nach folgenden Kriterien:

- Originalität und Kreativität des Konzepts sowie dem Bezug zum diesjährigen Thema der AT 2023 „Architektur - Transformation“
- Relevanz des städtebaulichen und architektonischen Vorschlags in Bezug auf den gewählten Standort



- Qualität der eingereichten Dokumente
- Nachvollziehbarkeit der vorgeschlagenen Idee sowie der Erläuterungen

Die Reihenfolge und Gewichtung der Kriterien liegt im Ermessen der Jury. Die Liste der Kriterien dient als Anhaltspunkt und kann erweitert werden. Die Jury kann, wenn sie es für notwendig erachtet, einen Sonderpreis der Jury oder auch eine besondere Belobigung aussprechen, für die jedoch kein Geldpreis vergeben wird. Die Jury behält sich zudem vor, nicht alle Preise zu vergeben, wenn die Qualität und die Anzahl der eingereichten Projekte nicht ausreichend sind.

#### • **ABSATZ 6 - PREISE**

Die Preise verteilen sich wie folgt:

- 1. Preis: 1.000.- € für das Siegerprojekt
- 2. Preis: 750.- € für den/die Zweitplatzierten
- 3. Preis: 500.- € für den/die Drittplatzierten

Die Teilnehmenden haben keinen Anspruch auf Entschädigung.

Die verschiedenen Preisträger können auch durch Kommunikationsmaßnahmen der einzelnen Schulen oder des EA aufgewertet werden, ganz im Ermessen der einzelnen Institutionen. Alle eingereichten Projekte werden im Rahmen einer Ausstellung während der Architekturtage gezeigt.

In Frankreich wird die Ausstellung vom 27. Oktober bis 3. November 2023 im Kaleidoscoop in Straßburg gezeigt. Die Vernissage findet im Anschluss an die Jurysitzung am 27. Oktober ab 18 Uhr statt. Danach wird die Ausstellung in Deutschland in einer Räumlichkeit des KIT in Karlsruhe zu sehen sein. Der Zeitraum dafür steht allerdings noch nicht fest.

#### • **ABSATZ 7 - EIGENTUM UND NUTZUNG DER EINGEREICHTEN PROJEKTE / INFORMATIONEN**

Die für die Abgabe eingereichten Unterlagen verbleiben beim Auslober. Die Organisatoren behalten sich das Recht vor, die Projekte und die Identität der Teilnehmenden nicht-kommerziell für Ausstellungen, Veröffentlichungen und zu Kommunikationszwecken zu nutzen, wie sie es für richtig halten. Dies gilt für eine zeitlich unbegrenzte Dauer. Sie dürfen zu denselben Zwecken Vervielfältigungen anfertigen (textliche, grafische oder fotografische Darstellungen). Darüber hinaus bleiben die Teilnehmenden die Eigentümer ihrer eingereichten Wettbewerbsbeiträge und deren Nutzungsrechte.

In Anwendung des französischen Gesetzes 78-17 vom 6. Januar 1978 zu Informatik, Daten und Freiheitsrechten wird jeder Teilnehmer des Wettbewerbs darüber informiert, dass die im Rahmen dieses Wettbewerbs abgefragten Angaben Voraussetzung für die eigene Zulassung zum Wettbewerb ist. Diese Informationen



dienen allein dem EA. Der Teilnehmer erkennt diese Notwendigkeit an und hat ein Recht auf Zugang und Berichtigung.

Mit ihrer Anmeldebestätigung akzeptieren die Teilnehmenden die Bedingungen zu Bild- und Urheberrechten.

- **ABSATZ 8 - ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

Das EA behält sich das Recht vor, den Wettbewerb zu verlängern oder im Falle höherer Gewalt auch zu annullieren. In diesem Fall verpflichten sich die Organisatoren, die Teilnehmenden zu informieren, können aber nicht haftbar gemacht werden.

Bei Unklarheiten oder Streitigkeiten in Bezug auf die Auslobung, obliegt die Auslegung des Themas und der Aufgabenstellung der/dem Vorsitzende/n der Jury. Die Teilnahme am Wettbewerb setzt die vollständige Akzeptanz und Zustimmung zur vorliegenden Auslobung voraus.

- **ABSATZ 9 - AUFGABE UND WETTBEWERBS-UNTERLAGEN**

Die Wettbewerbsaufgabe sowie die Basis-Unterlagen werden zum Start des Wettbewerbs am 13. Oktober 2023 um 12 Uhr bereitgestellt.